

## Der Fall des Monats

### Radiowellentherapie bei Krampfadern

Die Techniken in der Krampfaderchirurgie haben sich besonders in den letzten 20 Jahren weiter entwickelt, und neue Behandlungstechnologien drängen auf den „Markt“. Neben dem stadiengerechten Stripping in Verbindung mit der Crossektomie haben sich endovenöse Therapien in Ergänzung zum traditionellen chirurgischen Eingriff entwickelt. Die Radiofrequenzablation oder Radiowellentherapie ist eine davon. Dr. Aljoscha Greiner, Arzt für Allgemeinmedizin und Phlebologie, erläutert dieses Verfahren im aktuellen „Fall des Monats“:

Prinzipiell wird der neuartige Eingriff ambulant durchgeführt in Narkose oder Tumescenz-Lokalanästhesie.

Abweichend von den Standard-OP-Techniken sind insbesondere folgende Punkte:

1. In die Vene wird unter Ultraschallkontrolle ein spezieller Katheter eingeführt, der die Vene schonend erhitzt.
2. Innerhalb weniger Minuten wird der Katheter unter Freisetzung von Wärmeenergie zurückgezogen. Im Verlauf der Vene wird ein Druckverband angelegt.
3. Der Eingriff dauert insgesamt ca. 30-40 Minuten.
4. Nach dem Eingriff sollen die Patienten viel laufen oder das Bein erhöht lagern.
5. Eine Kontrolle erfolgt in der Regel am Tag nach dem Eingriff.
6. Der Patient trägt 14 Tage Kompressionsstrümpfe, Thromboseprophylaxe erhält der Patient 4 bis 6 Tage.

Befunde, bei denen die Radiowellentherapie in Betracht kommt:

- Stammvenenerkrankung;
- Patienten mit bestimmten Rezidivvarizenformen;
- ältere Patienten mit Stammvenenerkrankung und drohendem Ulcus;
- Patienten, die eine Strippingoperation ablehnen;
- starke Seitenastvarizen.

Begleiterscheinungen: geringe Hämatombildung, selten sind vorübergehende Hautnervirritationen.

Vorteile: rasche Mobilisation (kaum Ausfallzeiten), weitestgehend schmerzfrei, keine Narbenbildung.

Bisherige Verlaufskontrollen über 4 Jahre zeigten in vielen Zentren eine Verschlussquote von 98%.

Quelle:

Aljoscha Greiner, Arzt für Allgemeinmedizin, Phlebologie  
Capio Mosel-Eifel-Klinik, Kurfürstenstr. 40, 56864 Bad Bertrich



Dr. Aljoscha Greiner

## Wussten Sie schon...

### ... wie die richtige Kompressionsklasse ausgewählt wird?

Medizinische Kompressionsstrümpfe gibt es in vier verschiedenen Kompressionsklassen. Diese unterscheiden sich von einander in der Intensität ihres Andrucks in Ruhe. Die Kompressionsklasse I bezeichnet dabei Kompressionsstrümpfe mit einem leichten Druck (18 bis 21 mmHg). Strümpfe der Kompressionsklasse IV haben hingegen einen sehr starken Druck (49 mmHg und mehr).

Gab es früher eine eindeutige Zuordnung von Indikation zu Kompressionsklasse - beispielsweise Kompressionsklasse I bei Schwangerschaftsvarizen -, so steht es heute im Ermessen des Arztes, welchen Strumpf er seinem Patienten verschreibt. Er entscheidet dabei abhängig von dem Befund und dem Ort, wo sich die Abflussstörung befindet, in jedem Einzelfall, welche Kompressionsklasse und welche Strumpffart (Länge, Material) für die Behandlung notwendig sind.

In der Leitlinie „Medizinischer Kompressionsstrumpf“ der Deutschen Gesellschaft für Phlebologie heißt es dazu: „Eine starre Zuordnung einer Kompressionsklasse zu einer Diagnose ist nicht sinnvoll. Ziel der Kompressionstherapie ist die Besserung des klinischen Befundes. So kann bei einer Varikose ohne ausgeprägte Ödembildung auch eine Kompressionsklasse I zur Beseitigung der Beschwerden führen, während bei fortgeschrittenem Ödem und Hautveränderungen eher eine höhere Kompressionsklasse erforderlich wird.“

Ist der Patient außerdem nicht in der Lage, Kompressionsstrümpfe der hohen Kompressionsklassen III und IV selbst anzuziehen, kann der Arzt ihm auch zwei Kompressionsstrümpfe niedrigerer Kompressionsklassen verordnen. Diese werden dann übereinander getragen.

## Aktuelles aus der Gesundheitspolitik

- ✓ Ein Punkt fehlt, aber sonst sei "alles auf Schiene": So kommentierte Walter Dorner, Präsident der Österreichischen und der Wiener Ärztekammer das Gesetzspaket für die Krankenkassen-Sanierung, dessen Begutachtungsfrist am Montag geendet hat. Ein für Dorner wichtiger Eckpunkt des Pakets - die "Ärzte GmbH" - sei im finalen Maßnahmenpaket nicht enthalten gewesen. Durch die neue Rechtsform für Arztpraxen soll die Bildung von Gruppenpraxen erleichtert werden. Ansonsten laufe es "wie ursprünglich vereinbart", so Dorner. Über den fehlenden Teil des Pakets sollen am Donnerstag weitere Gespräche folgen.
- ✓ Mehr als ein halbes Jahr haben die Vorarlberger Gebietskrankenkasse und die Ärztekammer nach einem **Augenfacharzt** für den Bezirk Bludenz gesucht. Jetzt wurde eine Lösung gefunden. Der Klosterneuburger Facharzt für Augenheilkunde und Optometrie, Christoph Leisser, übernimmt die vakante Vertragsfacharztstelle, teilte die VGKK am Wochenende mit.
- ✓ Die Betriebsräte der Medizinischen Universitäten in Österreich (Wien, Graz, Innsbruck) warnen jetzt vor einer drohenden Verschlechterung in der Patientenversorgung.

(Quelle: Der STANDARD)

## Industrieticker

Die natürliche UV-Strahlung aus dem Sonnenlicht ist wichtig für Gesundheit und Wohlbefinden. Zuviel davon jedoch kann die menschliche Haut schädigen: Sonnenbrand, vorzeitige Hautalterung und auch Hautkrebs sind die bekannten Folgen. Besonders betroffen: Patienten nach Verbrennungen und Verbrühungen. Direkte Sonneneinstrahlung fördert bei ihnen die Entstehung von schwer zu therapierenden und unschönen, hypertrophen Narben! Schutz bieten neben Sonnencremes mit besonders hohem Lichtschutzfaktor vor allem spezielle UV-Schutz-Kleidungsstücke. Die Versorgungsqualität **Juzo® Expert** wurde vom unabhängigen Forschungsinstitut Hohenstein mit dem Qualitätssiegel „UV Standard 801 Protect 80“ ausgezeichnet. Dies bedeutet, dass ein Patient mit Kompressionsversorgung Juzo® Expert seine empfindliche Haut 80 mal länger der Sonne aussetzen könnte als ohne Schutz, ohne zusätzliche Hautschädigungen davonzutragen. Gerade für Patienten nach Verbrennungen und Verbrühungen ist dies ein erheblicher Zusatznutzen, der die - häufig frisch transplantierte - Haut vor der Sonne schützt. Mehr Informationen zu Juzo® Expert unter: [www.juzo.com](http://www.juzo.com)

\*\*\*

**medi Austria** hat jetzt den top modischen, absolut transparenten und weichen Kompressionsstrumpf **mediven sheer&soft** in Österreich auf den Markt gebracht. Den **mediven sheer&soft** gibt es in modisch diskreten Farben als Kniestrumpf, als Schenkelstrumpf mit Haftband und als Strumpfhose mit einem sehr dünnen anpassungsfähigen Leibteil. Um einen optimalen und komfortablen Sitz zu gewährleisten, gibt es den **mediven sheer&soft** in „perfect fit“ Ausführung, für leichtes An- u. Ausziehen und noch bessere Passform durch Hightech-Faden. Selbst für sehr empfindliche Zehen und Zehenballen ist die speziell dehnfähige antibakterielle geschlossene „soft elastic“ Fußspitze nicht zu spüren. Den **mediven sheer&soft** gibt

es in „7“ Größen und in 2 unterschiedlichen Beinlängen, wahlweise in 15-20mmHg und in 20-30mmHg. Informationen unter [vertrieb@medi-austria.at](mailto:vertrieb@medi-austria.at)

\*\*\*

**Schein Orthopädie Service KG** hat ihr Angebot an konfektionierten Spezialschuhen der Marke **LucRo** für Menschen mit Diabetes erweitert. Neben der seit vielen Jahren erfolgreichen Reihe **LucRo classic** wird nun parallel dazu mit **LucRo kinetic** eine zweite Produktlinie angeboten. Aufgrund ihres Aufbaus und ihrer Ausstattungsmerkmale bieten sie einen idealen Schutz vor dem ersten Auftreten von Fußwunden bei Menschen mit Polyneuropathie. Auf diese Weise kann frühzeitig eine kostengünstige und präventive Versorgung erfolgen. Die Aufnahme ins Hilfsmittelverzeichnis der gesetzlichen Krankenkassen wurde beantragt. Merkmal der **LucRo kinetic** Reihe ist eine geänderte Passform gegenüber den **LucRo classic** Schuhen. Speziell im Rückfuß ist die Leistenform schmaler gehalten und der Verlauf des Fersenhakens wurde der Geometrie eines schmalen Rückfußes angepasst. Auch hier wurde auf höchste Qualität und ansprechendes Design gesetzt. Die Schuhe werden aus den gleichen hochwertigen Materialien gefertigt wie die **LucRo classic** Schuhe. Tests von renommierten Prüfinstituten auf Biokompatibilität des Futtermaterials, auf Sohlen-Abriebfestigkeit und Dauerbiegeversuche überzeugen durch sehr positive Ergebnisse. **LucRo kinetic** Schuhe können je nach Modell in vier unterschiedlichen Weiten in den Größen 34 - 47 geliefert werden. Zur Aufnahme einer individuell gefertigten Fußbettung empfehlen wir die „Weite +10“. Ebenso sind alle Modelle auch als Einzelstücke oder - bei unterschiedlichen Schuhgrößen - unpaarig erhältlich. Mit diesen Schuhen kann nun ein noch breiteres Spektrum

an pathologischen Fußformen kostengünstig und schnell versorgt werden. Die Schuhe entsprechen den Qualitätsanforderungen für diabetisches Schuhwerk der Deutschen Diabetes Gesellschaft. Weitere Informationen finden Sie unter [www.schein.de](http://www.schein.de)

\*\*\*

Das neue Poster „Lymphatische Wasserscheiden“ ist in enger Zusammenarbeit zwischen der Földischule und BSN-JOBST entwickelt worden. Es zeigt eine detaillierte Übersicht über die lymphatischen Wasserscheiden und die Einzugsgebiete und Anastomosenwege des oberflächigen Lymphgefäßsystems. Das Poster kann ideal zu Informations- und/oder Schulungszwecken eingesetzt werden. Sie können das Poster (Bestellnummer: 16924-99056-00) kostenlos per Fax unter der 0 28 22 - 607 195 oder per E-Mail unter [anke.boehner@bsnmedical.com](mailto:anke.boehner@bsnmedical.com) bestellen.

Wer kennt es nicht: das Gefühl unangenehm müder und geschwollener Beine nach langem Sitzen oder Stehen. Der Stütz- und Reisestrumpf **Gilofa 2000** beugt Venenproblemen vor. Die gesunde Stützkraft hilft, Schwellungen und Schweregefühl in den Beinen zu vermeiden und gegen Reisthrombose vorzubeugen. Denn für die Beine sind lange Auto- oder Flugreisen eine große Anstrengung. Durch langes Sitzen staut sich das Blut in den Venen, die Beine können anschwellen und schmerzen. Der Vorteil: Den Reisestrümpfen sieht man ihr gesundes Innenleben nicht an. Sie wirken optisch wie normale Baumwollkniestrümpfe und passen zu jeder Business- und Freizeitgarderobe. Erhältlich ist der Gilofa 2000 in drei verschiedenen Varianten für Damen und Herren in bis zu 12 Farben. Weitere Informationen bei Ihrem Ofa-Kundenservice unter: 0662/848707 oder [kundenservice@ofaaustria.at](mailto:kundenservice@ofaaustria.at)

## Terminhinweis

- |                    |      |   |
|--------------------|------|---|
| → 12.12.2009       | Wien | Forum Sklerotherapie - 3. Zertifizierungskurs<br>Schaumverödung<br><a href="http://www.phlebologie.at/kurse.php">www.phlebologie.at/kurse.php</a> |
| → 19. - 20.02.2010 | Bonn | 16. Bonner Venentage 2010<br><a href="http://www.viavital.net">www.viavital.net</a>   |